



Kultur

Partnerschaft seit fünf Jahren

von Franz Gleiß
presse@stadt-melk.at

Viele Jubiläen gibt es heuer im Kulturraum Melk zu feiern: 120 Jahre Stadterhebung von Melk, 40 Jahre Pfingstkonzerte, 25 Jahre Jazzclub und 10 Jahre Tischlerei Melk Kulturwerkstatt. Da fällt das kleine Jubiläum der Kulturpartnerschaft von Stadt Melk, Stift Melk, Sommerspiele Melk und Schallaburg im Vergleich dazu ganz bescheiden aus: Seit fünf Jahren treten die Partner nun gemeinsam an die Öffentlichkeit. Zum vierten Mal präsentieren sie ihr Programm im gemeinsamen Magazin „Kultur Raum Melk“. Die Stadt Melk setzt nun einen weiteren Schritt für diese Partnerschaft und zeigt alle Veranstaltungen der Kulturpartner auch online. Mit dem Umstieg auf die NÖ-Veranstaltungsdatenbank finden die Besucher der Melker Homepage nun alle Veranstaltungen der Kulturpartner auch online auf einen Blick. Von dieser Neuerung profitieren nicht nur die Kulturpartner selbst: Auch alle anderen Veranstalter erhalten eine ansprechendere Darstellung ihres Vorhabens im Internet. Vor allem werden die Veranstaltungen über die plattformübergreifende Datenbank auch außerhalb der Grenzen von Melk nun leichter gefunden. Also dann: Registrieren, Veranstaltungen eintragen und über zahlreiche Besucher freuen!

Die Kulturpartner Stadt Melk, Sommerspiele Melk, Stift Melk und Schallaburg präsentieren ihr Programm für Sommer und Herbst des Jubiläumsjahres 2018.

Viele Ereignisse feiern heuer im Kulturraum Melk ein rundes Jubiläum. Vor 120 Jahren erhob Kaiser Franz Josef der Erste den Markt Melk zur Stadt. 1979 traf Professor Helmut Pilss eine historische Entscheidung: Er rief die Pfingstkonzerte im Stift Melk ins Leben. Das 40-jährige Jubiläum dieser heute als Barocktage international bekannten Konzertreihe wurde bereits im April in der Stadt Melk mit einem großen Fest gefeiert. Die Jubiläumskonzerte selbst gehen wie jedes Jahr zu Pfingsten über die Bühne. Ein halbrundes Jubiläum feiert heuer der Jazzclub Melk: Er wurde vor 25 Jahren gegründet. Das Jubiläum wird – wie könnte es anders sein – mit einem Jazzkonzert am 28. September im Rahmen des großen Familienfestes zur Stadterhebung gefeiert. Die jüngste Jubilarin in der Runde ist die Tischlerei Melk als Kulturwerkstatt: Seit zehn Jahren ist sie das „Wohnzimmer der Unterhaltung“ in Melk. Als Draufgabe nützt die Stadt Melk ein nationales Jubiläum für ein Umdenken beim Wareneinkauf. Im 25. Jahr des Bestehens von Fairtrade

in Österreich wird auch Melk eine Fairtrade-Gemeinde. Beim Feiern in der Stadt Melk können die Besucher ab sofort Gutes tun: Fairtrade ist Armutsbekämpfung durch fairen Handel.

Kulturpartner bieten Kombitickets

Besucher von Veranstaltungen im Kulturraum Melk profitieren von der Kulturpartnerschaft zwischen Stift Melk, Sommerspielen Melk und Schallaburg bei den Eintrittspreisen. Schallaburg und Stift Melk bieten jeweils Kombitickets zum Preis von 19,50 Euro. Die Ersparnis für einen Besuch beträgt damit gegenüber dem Individualbesucher zwei Euro. Die Kombitickets gelten für die gesamte Ausstellungsdauer und müssen nicht am selben Tag eingelöst werden. Ermäßigungen gibt es beim Eintritt ins Stift Melk mit dem Bonusheft der Sommerspiele Melk. Mit einem Sommerspiele-Ticket von „Luzifer“ oder „Hells Bells“ ist der Eintritt in die Schallaburg frei. Mit einem Schallaburg-Ticket gibt es 15 Prozent Ermäßigung für Sommerspiele-Tickets.

Impressum:

Information gemäß § 38 Absatz 5 NÖ Gemeindeordnung. Medieninhaber: Für den Inhalt verantwortlich – Stadt Melk. Redaktion, Layout, Cover, Verkauf: Franz Gleiß, presse@stadt-melk.at. Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten. Gender: Die verwendete maskuline bzw. feminine Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und meint immer auch das jeweils andere Geschlecht.

Raum Melk



© Daniela Matejschek

Sommerspiele

LUZIFER, HELLS BELLS und ein umfangreiches Rahmenprogramm in der Wachauarena.
www.wachaukultur.at

5 – 8



© Franz Gleiß

Stadt Melk

Die Stadt feiert Geburtstag: Vor 120 Jahren wurde Melk vom Markt zur Stadt erhoben.
www.stadt-melk.at

10, 11, 20, 22



© Franz Gleiß

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen der vier Kulturpartner auf sieben Seiten im Überblick.
www.stadt-melk.at/veranstaltungen

13 – 19

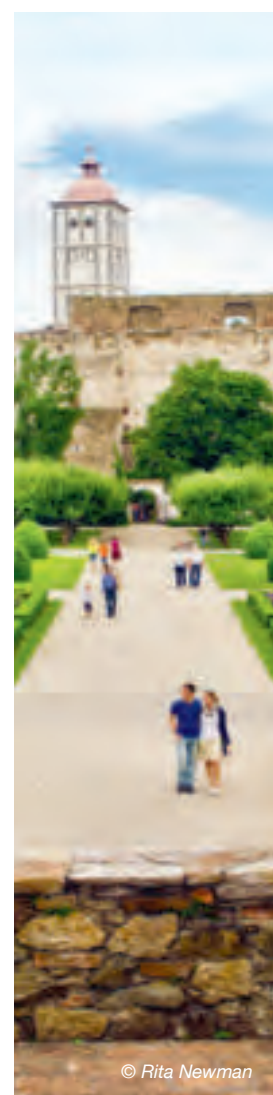


© Brigitte Kobler

Stift Melk

Stift Melk ist eines der schönsten und größten einheitlichen Barockensembles Europas.
www.stiftmelk.at

24 – 27



© Rita Newman

Schallaburg

Die Schallaburg liegt heuer am Mittelmeer – die diesjährige Ausstellung zeigt „Byzanz & der Westen.“
www.schallaburg.at

28 – 31

**KARIKATUR
MUSEUM
KREMS**
25.03. – 25.11.2018

SOKOL

AUSLESE



Erich Siedl, Walter Paterascher, 1988 & Erich Siedl Privatstiftung Mödling

LANDES
GALERIE
NIEDER
ÖSTERREICH

WELTBERÜHMT IN KREMS

Vom Kremser Schmidt ins Phadiland
24.06. – 28.10.2018

Eine Ausstellung der Landesgalerie Niederösterreich
im museumkremms

Martin Johann Schmidt: „Junge Mädchen beim Waschen“, 1773 © Landesbibliothek Niederösterreich, Foto: Christoph Fuchs

Sommerspiele Melk 2018. Seit 1961 bestehen die Sommerspiele durch einzigartige Inszenierungen vor der unvergleichlichen Kulisse des barocken Welterbes Stift Melk. Auch die Dramaturgie des traditionsreichen Theaterfestivals ist mittlerweile zum Markenzeichen geworden: die neue, zeitgemäße Annäherung an große Stoffe der Weltliteratur. Erreicht wird dies durch die jährliche Vergabe von Auftragswerken. „Uns gelingt es Jahr für Jahr aufs Neue, namhafte, wenn nicht sogar herausragende österreichische Autoren für unsere Stücke zu begeistern“, ist der künstlerische Leiter der Sommerspiele Melk, Alexander Hauer, zu Recht stolz.

So auch heuer wieder: Mit Bernhard Aichner als Autor des spannungsgeladenen Theaterstücks „Luzifer“ widmet sich einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Gegenwartsauteuren dem seit Jahrhunderten faszinierenden Thema des Engelssturzes, des Ringens zwischen Gut und Böse.

Seit 2010 steht das Format der Musikrevue als kontrastreiche, musikalische Ergänzung zu den literarischen Stoff-Bearbeitungen auf dem Spielplan. Jede Revue wird eigens für Melk geschrieben, konzipiert und uraufgeführt. Dieses Jahr bietet „Hells Bells“ eine dynamische, höllisch gute Show über himmlische Wesen, gefallene Engel, schöne Geister, teuflische Listigkeiten und listige Teufel.

Große Stoffe, grandiose Nächte

Luzifer

Sprechstück von Bernhard Aichner

14. Juni bis 4. August

Hells Bells

Musikrevue von Rita Sereinig und Alexander Hauer

5. Juli bis 14. August

Himmlich abgründig und höllisch gut

Im Festivalsommer 2018 begeistern die Sommerspiele Melk mit dem Theaterstück LUZIFER und der Musikrevue HELLS BELLS – Der Teufel hat den Schnaps gemacht.



SOKO Donau-Star
Helmut Bohatsch spielt
Gott bei Luzifer.



Rita Serenig führt
erstmalig Regie bei der
Musikrevue.



Bestseller-Autor
Bernhard Aichner
schrieb Luzifer.



© Daniela Matejschek



LUZIFER

Mythos Engelssturz. Mythen von himmelhoch fahrenden und abstürzenden Wesen sind in vielen Kulturen bekannt. In unserem Kulturkreis hat der Engelssturz seit dem Mittelalter zu phantastischen Reflexionen über den Ursprung des Bösen geführt. Besonders im katholischen Barock erlangte dieser Mythos hohe Beliebtheit, man sah darin den Triumph des wahren Glaubens über die Zweifler. An einem Ort, wo sich das Barock über eine ganze Stadt erhebt, laden die Sommerspiele Melk zur zeitgenössischen Interpretation dieses uralten Themas der Menschheitsgeschichte ein.

Bestsellerautor Bernhard Aichner lässt in LUZIFER, ein Auftragswerk der Sommerspiele Melk, Gott und Luzifer aufeinander treffen, um in die Abgründe und lichte Höhen der Menschen zu blicken.

Das Böse ist wie das Gute ein Geheimnis. Das Gute berührt, erleichtert – und wird uns manchmal langweilig. Das Böse beruhigt, ängstigt – und fasziniert. Deshalb eröffnet Luzifer in Melk sein THEATER DES BÖSEN und lädt dazu seinen ehemaligen Freund und Weggefährten Gott ein. Er will ihn überzeugen, dass man ihm, dem gefallenen Engel, stets Unrecht getan hat. Es beginnt ein Reigen absurder Szenen, verstörender Ereignisse, aufmunternder Begebenheiten, ein manchmal unerbittlicher Wettstreit um die Seelen der Menschen, ein boshaftes und zugleich amüsantes Duell zwischen Vollkommenheit und Erschreckendem, eine Gratwanderung zwischen Recht und Unrecht, zwischen Wahrheit und Lüge, zwischen Lachen und Weinen.

Ein Abend, der mit mythologisch aufgeladenen Figuren zu packt; der zeigt, wie absurd, humorvoll und gnadenlos unsere Welt war, ist und vielleicht sein könnte – und wie schmal der Grat zwischen Gut und Böse sein kann.

HELLS BELLS

Der Teufel hat den Schnaps gemacht. Die diesjährige Musikrevue der Sommerspiele Melk greift die Thematik des Theaterstücks auf und wartet mit einer aberwitzigen Story über himmlische Wesen, listige Teufel und wundervolle Welten auf. Heuer erwarten das Publikum ganz neue Geschmacksrichtungen: eine Brise Zirkus, eine Spur von Varieté, kecke Choreographien, rhythmische Performances und auch neue Farben in den musikalischen Arrangements. Es schreiten geheimnisvolle Wesen zu ihrem *Walk on the wild side*, wären Prinzen gerne *Millionär* und feiern *Maniacs* ihre *Sympathy for the devil*. Und das ist nur ein kleiner Vorgeschmack auf eine höllisch gute Show verpackt in 40 Welthits der Rock- und Popgeschichte, fein gewürzt mit deutschsprachigen Songs, die alle wiedererkennen.

Informationen und Karten unter www.sommerspielemelk.at bzw. unter +43 2752 54060.



© Daniela Matejschek

10 Jahre Tischlerei Melk



© Daniela Matejschek

Beim großen Familienfest von 28. bis 30. September zum 120-jährigen Jubiläum der Stadterhebung feiert auch die Tischlerei Melk Kulturwerkstatt ihr Jubiläum.



© Daniela Matejschek

Dem 10. Geburtstag der Tischlerei wird mit einem vielfältigen Programm sowie einem 3-tägigen Fest von 28. bis 30. September Rechnung getragen. „Es wird ein Fest auf den Plätzen der Stadt und im Wohnzimmer der Unterhaltung“, macht Alexander Hauer neugierig auf das, was kommt.

Was hat sich getan in den letzten Jahren? Wo steht die Tischlerei Melk heute? Untergebracht in den ehemaligen Fertigungshallen der Tischlerei Fürst, ist dieser kulturelle Hotspot direkt im Stadtzentrum Melk entstanden. Der Ort stand damals auch Pate bei der Namensgebung: der „Tischlerei“.

Der kulturelle Nahversorger. Damals wie heute versteht sich die Tischlerei als kultureller Nahversorger und will für Künstler wie Gäste ein Wohnzimmer der Unterhaltung sein. So wird neben der künstlerischen Qualität die Gastfreundschaft groß geschrieben. Das „eigene Haus“ der Wachau Kultur Melk etablierte sich innerhalb kürzester Zeit zu einem Kunst- und Kommunikationszentrum, wobei der Begriff „Kultur-Werkstatt“ hier eine besonders treffende Bedeutung erfährt.



© Daniela Matejschek

Herbstprogramm 2018. Das für Herbst geplante Programm spricht für sich: Maschek, Robert Palfrader, Thomas Stipsits, Stermann & Grisseemann, Polly Adler und die Science Busters sind nur eine kleine Auswahl jener Künstler, die ein hochwertiges und abwechslungsreiches Programm in der Tischlerei garantieren.

LÖWENPARK

einfach Löwenstark



PASST PERFEKT ZU MELK!

Das beweist schon das Vordach, das an das Stadtwappen erinnert und farblich auf das nahe gelegene Stift Melk abgestimmt ist. Das eingeschossige Fachmarktzentrum zeigt sich auf der Schauseite vollständig verglast und fügt sich unaufdringlich in die Landschaft ein.

Durch die architektonischen Details können Sie entspannt durch das gesamte Zentrum bummeln. Was Sie auch noch freuen wird: die unmittelbare Nähe zum Stadtzentrum, die gute Anbindung durch die Auf- und Abfahrt der Westautobahn und die Nähe zum Bahnhof.

Kommen Sie vorbei und besuchen Sie die Vielfalt an Trends die unsere Shops für Sie bereit halten!



Gutscheine machen das Schenken einfach! Die € 10,- LÖWENPARK-Gutscheine sind in all unseren Shops (außer Hofer) gültig – **ERHÄLTlich SIND SIE** bei Müller und Forster United Optics und online unter www.loewenpark.at,



LÖWENPARK 1 • 3390 MELK • NÄHERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF WWW.LOEWENPARK.AT + [f/LOEWENPARK](https://www.facebook.com/loewenpark)

KERN-ÖFFNUNGSZEITEN: Mo–Fr 08.30–18.30 Uhr • Sa 08.30–18.00 Uhr

Eine Stadt zum Feiern

1898 wurde Melk zur Stadt erhoben. 120 Jahre später wird heuer dieses Jubiläum am 28., 29. und 30. September gefeiert. Die historischen Höfe und Plätze der Stadt werden bereits am 20. und 21. Juli beim Höfefest zur Festzone.

Ein Fest in den Höfen und Plätzen von Melk

Von ihrer schönsten Seite zeigt sich die Stadt Melk alljährlich mitten im Sommer beim Höfefest. 30 Höfe und Hotspots laden am Freitag, 20. Juli, und Samstag, 21. Juli, zu einem Besuch im historischen Zentrum der Stadt. Die ersten Höfe öffnen an beiden Tagen bereits zu Mittag ihre Tore. Ab 18 Uhr stehen alle teilnehmenden Höfe und Plätze für die Besucher offen. Wieder mit dabei sind der Neustädthof und der Apothekerhof. Einen Hauch von Mittelalter bringen Gäste aus der deutschen Partnerstadt Herrieden zum Höfefest: An beiden Tagen bieten sie in ihrem Hof Schmankerl aus der Partnerstadt an. Und sie kommen mit der Musikanzgruppe Strawanzerey.

Das musikalische Angebot der Livebands in den Höfen und Plätzen reicht damit von mittelalterlichen Klängen über Volksmusik bis Pop. Zusätzlich wird es auch Disco-Musik geben. So vielfältig wie die Musikgenres beim Höfefest ist auch das kulinarische Angebot von Vereinen und Gastronomen.

Ausklingen wird das Melker Höfefest am Sonntag, 22. Juli, mit einem Frühschoppen am Hauptplatz mit der Stadtkapelle Melk. www.hoefefestinmelk.at

Großes Familienfest zum Staderhebungsjubiläum

Am Donnerstag, 20. September, um 19 Uhr findet die Vernissage zur Ausstellung der Fotografen Susanne Kaurek, Konrad Kehrer und Heribert Schacherl in der Rathausgalerie statt. Sie werden die Geschichte der Stadt bildlich aufarbeiten. Das große Familienfest zum Staderhebungsjubiläum beginnt dann eine Woche später am Freitag, 28. September, mit einem Festakt. Der Jazzclub Melk feiert im Anschluss an den Festakt sein 25-jähriges Jubiläum mit einem Konzert der Bluesband Muddy What.

Mit einem umfangreichen Programm wird am Samstag, 29. September, ab 9 Uhr in der Altstadt gefeiert. Das Kinderprogramm reicht vom Kinderflohmarkt über Kinderschminken, Präsentation des PIXI-Buches und einer Schatzsuche mit Löwi bis hin zum Kindertheater. Für die erwachsenen Besucher bietet die Melker Wirtschaft einen langen Einkaufssamstag. Am Nachmittag gibt es Schmankerl der Melker Gastronomie – musikalisch begleitet von mehreren Musikgruppen. Zudem wird der Pilgerweg „Jerusalemweg“ als internationales Friedens- und Kulturprojekt im Bereich der Aussichtsplattform eröffnet.

Am Sonntag, 30. September, gibt es nach dem Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche einen Frühschoppen mit der Stadtkapelle in der Altstadt.

Die Open-Air Programmpunkte werden bei Schlechtwetter in den Stadtsaal oder in das Rathaus verlegt.

20.
Juli
Höfefest

21.
Juli
Höfefest

28.
September
Festakt & Jazzkonzert

29.
September
Familienfest

30.
September
Sonntagsgottesdienst
& Frühschoppen

NÖ Landesausstellung

Wiener Neustadt 30.3.-10.11.2019

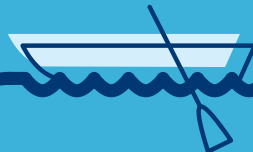
Bezahlte Anzeige



WELT



IN BEWEGUNG!



STADT.GESCHICHTE.MOBILITÄT.



EVN

HYPONOE

NV Die Niederösterreichische Versicherung

Raiffeisen Meine Bank

ORF NÖ NIEDERÖSTERREICH

NÖN

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Pernold-Go

Veranstaltungen

Mai 2018

Mittwoch, 23. Mai

Tischlerei Melk – Aufmuk'n „Ein Abend mit der NMS Melk“ um 19 Uhr.

Donnerstag, 24. Mai

Tischlerei Melk – Aufmuk'n „Ein Abend mit der NMS Melk“ um 19 Uhr.

Freitag, 25. Mai

Stadt Melk, Schubert Stadion – feierliche Eröffnung der Schüler Olimpiada um 15 Uhr mit anschließendem Freundschaftsspiel Gäste-Österreich. Ab 20 Uhr Party und Kulturprogramm im Wachaubad Melk.

Samstag, 26. Mai

ÖAMTC Wachauring Melk – e-Mobilitätstesttag von 9 bis 17 Uhr.

Birago-Kaserne – Benefiz-Bikertour des



© photo-graphic-art

Lichtbringer Wachauarena, 9. Juni

Dieter Körner ist

seit Jahren für das Lichtdesign der Melker Sommerspiele verantwortlich. Der Fotograf, diplomierte Bühnenbildner, Metallbildhauer und Beleuchtungsmeister bietet bei einer Backstageführung einen Einblick in sein Werk.

Wachauarena | Samstag, 9. Juni | 21 Uhr.

Vereins Melker Pioniere von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr. Um 10 Uhr startet die Fahrt zur Lebenshilfe Werkstatt in Rogatsboden.

Schallaburg – Garten-Tag von 9 bis 18 Uhr. Tipps und Tricks für den eigenen Garten, spannende Vorträge und Kinderprogramm.

Stift Melk, Säulenhalle – Vernissage „Portrait & Abstraktion“ von Joelle Landrichter um 19 Uhr.

Sonntag, 27. Mai

Stadt Melk, Stadtsaal – Siegerehrung der Schüler Olimpiada um 17.30 Uhr.

Mittwoch, 30. Mai

Pielachberg, Feuerwehrhaus – FF-Fest ab 18 Uhr. Ab 21 Uhr spielen die Langschläger.

Pielachberg, Freizeitgelände – Eröffnungsfeier um 19 Uhr. Gefeiert wird die Fertigstellung der Brücke der Begegnungen und des multifunktionalen, überdachten Veranstaltungsbereiches.

Donnerstag, 31. Mai

Pielachberg – FF-Fest ab 10 Uhr mit Fröhshoppen und Maibaumverlosung, 14 Uhr.

Juni 2018

Samstag, 2. Juni

Literaturhaus NÖ – Literatur und Wandern: Byzanz und der Westen um 14 Uhr.

Vom Treffpunkt in der Steiner Landstraße 3 in Krems führt die Wanderung zum Römerweg Mautern. Im Landgasthof „Grüner Baum“ in Mautern lesen Sylvia Treudl und Kurt Farasin aus „Flucht aus Byzanz“. Eine Veranstaltung von Schallaburg und Literaturhaus NÖ.

Freitag, 8. Juni

Stadt Melk, Stadtsaal – Tanz in den Som-



© Stadt Melk / Franz Gleiß

Kunstprojekt Wachauarena, 2018

Der Verein der Freun-

de der Festspiele Melk haben heuer mit Grafiker Alfred Heindl ein Projekt realisiert. Der Künstler hat über Motive aus seinem Zyklus „Moods“ Songtitel der Musikrevue gelegt und zeigt die Werke auf Plakatwänden in der Wachauarena.

mer mit der Musikschule Region Schallaburg ab 19 Uhr.

Stadt Melk, Wasserhalle – FF-Fest mit Ö3-Disco um 20 Uhr.

Samstag, 9. Juni

Stadt Melk, Stadtsaal – Tanz in den Sommer mit der Musikschule Region Schallaburg ab 15 Uhr.

Wachauarena – Lichtbringer, Backstage-Führung um 21 Uhr.

Sonntag, 10. Juni

Stadt Melk, Wasserhalle – „Der Melker Fröhshoppen“ der Freiwilligen Feuerwehr Melk mit der Stadtkapelle Melk um 10.30 Uhr.

Stadt Melk, Stadtsaal – Tanz in den Sommer mit der Musikschule Region Schallaburg ab 19 Uhr.



© Manfred Baumann

Gernot Kulis

Wachauarena, 17. Juni und 1. Juli

Furchtlos stellt sich Gernot Kulis als „Herkulis“ dem Kampf gegen die selbst-ernannten Halbgötter unserer Zeit und bietet die passende Herkulis-Lösung. Ein Comedy-Abend mit starken Pointen und halbsbrecherischen Geschichten.

Wachauarena | Sonntag, 17. Juni |
Sonntag, 1. Juli | jeweils 20.15 Uhr

Mittwoch, 13. Juni

Stadt Melk, Fußgängerzone – Straßenmusik mit der Musikschule Region Schallaburg von 15 bis 17 Uhr.

Donnerstag, 14. Juni

Wachauarena – Luzifer, Theater, Premiere um 20.15 Uhr.

Freitag, 15. Juni

Stadt Melk, Rathausplatz – Dämmer-schoppen um 19 Uhr mit der Stadtkapelle Melk. Ersatztermin: 16. Juni um 19 Uhr.



© Stadt Melk / Franz Gleiß

Einfach Klassisch

Wachaubad Melk, 28. Juni

Das Wachaubad dient wieder als Openair-Kulisse für DJ Schubi – er präsentiert Highlights der klassischen Musik.

Wachaubad | Donnerstag, 28. Juni | 21 Uhr.

Wachauarena – Luzifer, Theater, 20.15 Uhr.

21 Uhr. Ersatztermin: 30. Juni.

Samstag, 16. Juni

Stadt Melk, Haus der Ruderunion – Sonnwendfeuer des Sonnwendvereins ab 18 Uhr. Im Zuge eines Filmprojektes werden Kerzen in den Donauarm gesetzt.

Sonntag, 17. Juni

Wachauarena – Herkulis, Kabarett mit Gernot Kulis um 20.15 Uhr.

Mittwoch, 20. Juni

Schallaburg – Sonnwend-Openair mit der Musikschule Region Schallaburg, 18 Uhr.

Freitag, 22. Juni

Stadt Melk, Rathausplatz – Dämmer-schoppen um 19 Uhr mit dem Musikverein Melk. Ersatztermin: 23. Juni um 19 Uhr.

Wachauarena – Luzifer, Theater, 20.15 Uhr.

Samstag, 23. Juni

Stadt Melk, Wasserübungsplatz – Tag der offenen Tür der Melker Pioniere von 9 bis 17 Uhr mit Vorführungen gemeinsam mit Blaulicht- und Einsatzorganisationen.

Pielachberg – Sonnwendfeuer ab 18 Uhr

mit Fackelzug der Kinder und Wasserspielen der FF Spielberg-Pielach und Feuerwerk ab

Sonntag, 24. Juni

Stift Melk, Kolomanisaal – Sommerkonzert des Waidhofner Kammerorchesters um 19.30 Uhr mit Dirigent Wolfgang Sobotka und Solist Stefan Neubauer.

Wachauarena – Cirque, Konzert mit Mnozil Brass um 20.15 Uhr.

Mittwoch, 27. Juni

Stadt Melk, Pfarrhof – Grillfest des Seniorbundes ab 15 Uhr.

Donnerstag, 28. Juni

Stadt Melk, Wachaubad – „einfach klassisch“ mit DJ Schubi ab 21 Uhr.

Freitag, 29. Juni

Stadt Melk, Rathausplatz – Dämmer-schoppen um 19 Uhr mit den St. Martin Musikanten. Ersatztermin: 30. Juni, 19 Uhr.

Wachauarena – Luzifer, Theater, 20.15 Uhr.

Samstag, 30. Juni

Stift Melk, Stiftsbibliothek – Vom Teufels-ABC und dem Herzogtum Höllandia, Vortrag um 17.30 Uhr.

Wachauarena – Luzifer, Theater, 20.15 Uhr.



© Walter Vogler

Gruppe B Rallyelegenden

ÖAMTC-Wachauring und Stadt Melk, 6. und 7. Juli

Bis zu 40.000 Besucher erwarten

die Veranstalter beim Rallye-Event des Jahres in und um Melk. Erwartet werden Teilnehmer aus acht Nationen mit ihren Fahrzeugen aus den 1960ern bis 1980ern. Gestartet wird am Freitag um 14 Uhr am Hauptplatz in Melk. Highlight der Rallye ist ein Lancia Delta S4 Baujahr 1986 im Wert von 800.000 Euro. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Nacht des Donners am Freitagabend ab 18 Uhr am Wachauring mit einem Show-Programm unter anderem mit legendären Tourenwägen im Vorfeld der Sonderprüfung um 20.15 Uhr. Am Samstagabend gibt es den „Hexenkessel von Melk“ ab 17 Uhr. www.gr-b-rallyelegenden.com/2018/.
Wachauring Melk | Freitag, 6. Juli | ab 18 Uhr | Stadt Melk | Samstag, 7. Juli | ab 13 Uhr

Juli 2018

Sonntag, 1. Juli

Wachauarena – Herkulis, Kabarett mit Gernot Kulis um 20.15 Uhr.

Donnerstag, 5. Juli

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue, Premiere um 20.15 Uhr.

Freitag, 6. Juli

ÖAMTC-Wachauring Melk – Gruppe B Ralleylegenden, Warm-Up Party mit Showprogramm mit legendären Tourenwägen ab 18 Uhr und Nacht des Donners ab 20.15 Uhr.

Stadt Melk, Rathausplatz – Dämmer-

schoppen um 19 Uhr mit dem Musikverein Melk. Ersatztermin: 7. Juli um 19 Uhr.

Samstag, 7. Juli

Stadt Melk, Hauptplatz – Gruppe B Ralleylegenden „Hexenkessel von Melk“ ab 17 Uhr. Straßensperren in der Altstadt von Melk ab 13 Uhr.

Pöverding bei Melk – Kellergassenfest ab 15 Uhr veranstaltet vom Verein Hospiz Melk.

Stadt Melk, Rathausplatz – Dresscode Interruption, Kostüm-Happening von 11 bis 18 Uhr.

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

Sonntag, 8. Juli

Stift Melk, Stiftskirche – Goldhaubensonntag der Wachauer Goldhaubengruppe Medelike mit Festmesse um 9 Uhr.

Stadt Melk, Rathausplatz – Frühschoppen um 11 Uhr mit der Stadtkapelle Melk.

Mittwoch, 11. Juli

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

Donnerstag, 12. Juli

Wachauarena – Luzifer, Theater, 20.15 Uhr.

Freitag, 13. Juli

Stadt Melk, Rathausplatz – Dämmer-
schoppen um 19 Uhr mit dem Musikverein St. Martin. Ersatztermin: 14. Juli um 19 Uhr.

Wachauarena – Luzifer, Theater, 20.15 Uhr.

Samstag, 14. Juli

Stadt Melk, Wachaubad – Hypo Bäder Tour von 12 bis 17 Uhr.

Wachauarena – Zu den unfröhlichen Kindern beim Burgkircherl Gossam, Kulturwanderung um 14 Uhr, Treffpunkt ist in der Wachauarena.

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr. Vorstellung von Zunftzeichen – die Melker Wirtschaft. Karten über die Zunftzeichenbetriebe sowie im Kartenbüro und unter sommerspielemelk.at.

Sonntag, 15. Juli

Stadt Melk, Lindestraße 13 – Kunst im

© Stadt Melk / Franz Gleiß



Spezialitätenmarkt Melk, Hauptplatz, Juli & August

Zunftzeichen, der Verein der Melker Wirtschaft, veranstaltet von 14. Juli bis 25. August an Samstagen einen Bauern- und Spezialitätenmarkt am Hauptplatz. Es wird Bauerngeselchtes, Saumeisen, Bio-Obst sowie Liköre und Schnäpse. Zudem wird es Wildspezialitäten, französische Weine und orientalische Köstlichkeiten geben. Dazu gibt es Live-Musik von Bands aus der Region.
Hauptplatz Melk | samstags | 9 – 12 Uhr

Garten ab 17 Uhr mit Acrylmalerei, Keramiken, Mundartgedichten von Brigitte Trost und Wachauer Liedern mit Karl Wepper.

Mittwoch, 18. Juli

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

Donnerstag, 19. Juli

Wachauarena – Luzifer, Theater, 20.15 Uhr.

Freitag, 20. Juli

Stadt Melk, Innenstadt – Höfefest ab 18 Uhr. Einige Höfe öffnen bereits zu Mittag.

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

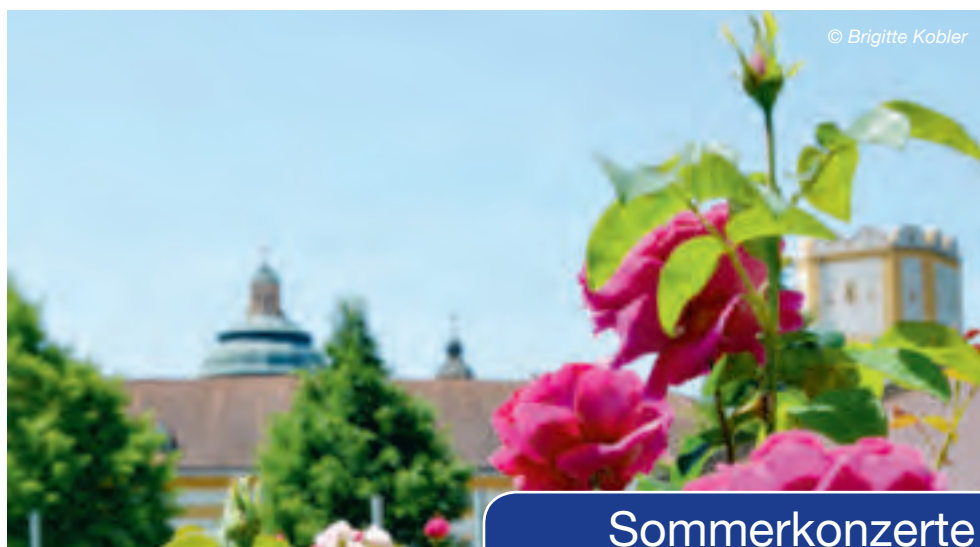
Samstag, 21. Juli

Stadt Melk, Innenstadt – Höfefest. Einige Höfe öffnen bereits zu Mittag. Sommerspiele organisieren Mitmachprogramm für Kinder in der Linzer Straße 9.

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

Samstag, 22. Juli

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.



© Brigitte Kobler

Sommerkonzerte Stift Melk, Juli und August 2018

Die Sommerkonzerte 2018 versprechen ein abwechslungsreiches Musikprogramm im barocken Welterbeensemble Stift Melk. Der Gartenpavillon, die Stiftskirche und die Sommersakristei sind Bühne für aufstrebende Jungmusiker sowie bekannte Künstler.

Karten und Infos

Karten für die Veranstaltungen der Sommerspiele Melk gibt es im Kartenbüro der Wachau Kultur Melk GmbH in der Jakob Prandtauer-Straße 11 in 3390 Melk unter +43 2752 54060 bzw. unter +43 664 60499558 (nur an Veranstaltungsabenden eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn erreichbar).
www.sommerspielmelk.at

Dienstag, 24. Juli
Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

Mittwoch, 25. Juli
Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

Donnerstag, 26. Juli
Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

Freitag, 27. Juli
Stift Melk, Kolomanisaal – Konzert der Kammerchöre und Solostudios der Vokalwoche Melk um 19.30 Uhr.

Wachauarena – Luzifer, Theater, 20.15 Uhr.

© heindlgesign



Luzi Satansbraten Wachauarena, 29. Juli & 3. August

Musikrevue für Kinder mit Mitgliedern des Hells-Bells Ensembles der Sommerspiele Melk 2018. Karten müssen für jedes Kind und jede Begleitperson gelöst werden.
 Wachauarena | Sonntag, 29. Juli | 18 Uhr | Freitag, 3. August | 16 Uhr



© Daniela Matejschek

Theatercamp Tischlerei Melk, 1. und 2. August

Kleine Stars ganz groß: Professionelle Schauspieler setzen im Theatercamp der Sommerspiele Melk Kinder und Jugendliche in Szene. Am Ende des Workshops wird ein Theaterstück auf der Bühne der Tischlerei vor Familienmitgliedern und Freunden aufgeführt.
 Tischlerei Melk | Mittwoch, 1. August | 10 bis 16 Uhr | Kinder von 6 – 12 Jahren
 Tischlerei Melk | Donnerstag, 2. August | 10 bis 16 Uhr | Jugendliche von 13 – 15 Jahren

Samstag, 28. Juli
Wachauarena – Zu den unfröhlichen Kindern beim Burgkircherl Gossam, Kulturwanderung um 14 Uhr, Treffpunkt ist in der Wachauarena.

Wachauarena – „Das diabolische in der Musik“, Vortrag um 18 Uhr.

Stift Melk, Stiftskirche – Abschlusskonzert der Vokalwoche Melk 2018 um 19.30 Uhr mit Dirigent Heinz Ferlesch.

Wachauarena – Luzifer, Theater, 20.15 Uhr.

Sonntag, 29. Juli
Stift Melk, Stiftskirche – Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes durch die Kam-

merchöre und das Plenum der Vokalwoche Melk um 9 Uhr.

Wachauarena – Luzi Satansbraten, Musikrevue für Kinder um 18 Uhr.

Stift Melk, Sommersakristei und Stiftskirche – Wanderkonzert um 20 Uhr mit Josef Schweighofer an der Orgel. Gespielt werden u. a. Werke von Johann Sebastian Bach.

Dienstag, 31. Juli
Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

August 2018

Mittwoch, 1. August
Tischlerei Melk – Theatercamp für Kinder und Jugendliche (6 bis 12 Jahre) von 10 bis 16 Uhr.

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

Donnerstag, 2. August
Tischlerei Melk – Theatercamp für Kinder und Jugendliche (13 bis 15 Jahre) von 10 bis 16 Uhr.

Wachauarena – Luzifer, Theater, 20.15 Uhr.

Freitag, 3. August
Schallaburg – Kunst Werk Tage von 9 bis 18 Uhr.



© Brigitte Kobler

Jazzkonzert Stift Melk, 10. August

Das Jazztrio mit Jakob Kammerer, Christian Amstätter-Zöchbauer und Jakob Deibl verspricht einen abwechslungsreichen Konzertabend.
www.stiftmelk.at. Stift Melk, Gartenpavillon | Freitag, 10. August | 19 Uhr



Die Sch'tis in Paris Wachauarena, 6. August

Mit der Fortsetzung des Kinoerfolges „Willkommen bei den Sch'tis“ garantiert die französische Komödie „Die Sch'tis in Paris – Eine Familie auf Abwegen“ Lacher im Sommerkino in Melk. Wachauarena | Montag, 6. August | 21 Uhr

Wachauarena – Luzi Satansbraten, Musikrevue für Kinder um 16 Uhr.

Stadt Melk, Rathausplatz – Dämmer-schoppen um 19 Uhr mit der Trachtenkapelle Emmersdorf. Ersatztermin: 4. August um 19 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon – Konzert „So frisch und wunderhell ...“ um 19 Uhr. Ines Schüttengruber am Klavier und Bariton Georg Lehner spielen Lieder und Klavierwerke von Joseph Haydn und Franz Schubert.

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

**Samstag, 4. August
Schallaburg – Kunst Werk Tage von 9 bis 18 Uhr.**



Kunst Werk Tage Schallaburg, 3. bis 5. August

Der Kunsthandwerksmarkt im Garten der Schallaburg steht zum fünften Mal ganz im Zeichen von Design, Kunst und Schmuck. Über 80 Aussteller werden ihre neuesten Produkte präsentieren. Der Eintritt zum Kunsthandwerksmarkt ist frei, für die Ausstellung gelten die regulären Eintrittspreise. www.schallaburg.at
Schallaburg | Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. August | 9 – 18 Uhr

Stift Melk, Gartenpavillon – Konzert „Romantische Sommernacht“ um 19 Uhr mit Veronika Eber am Violoncello und Ines Schüttengruber am Klavier.

Wachauarena – Luzifer, Derniere, Theater um 20.15 Uhr.

**Sonntag, 5. August
Schallaburg – Kunst Werk Tage von 9 bis 18 Uhr.**

Stadt Melk, Rathausplatz – Frühschoppen ab 11 Uhr mit der Trachtenkapelle Schön-bühel.

Stift Melk, Gartenpavillon – Konzert „Satie & Chansons“ um 11 Uhr mit Mezzosopran Laura Rieger, Ines Schüttengruber am Klavier und Josef Schultner am Saxofon.



Orgel & Tanz Stift Melk, 15. August

Graziöser Tanz trifft auf die Klänge der Orgel. Die Klänge der Orgel werden wieder einmal von figurativen Bewegungsabläufen und graziösem Tanz in der Stiftskirche interpretiert. Stift Melk | Mittwoch, 15. August | 20 Uhr

Stift Melk, Stiftskirche – Konzert „Orgel & Fagott“ um 20 Uhr. Soic Bernadet am Fagott und Daniel Gottfried an der Orgel spielen Werke von Camille Saint-Saëns, Gabriel Pierné und Charles-Marie Widor.

**Montag, 6. August
Wachauarena – Die Sch'tis in Paris – Eine Familie auf Abwegen, Kino um 21 Uhr.**

**Dienstag, 7. August
Stift Melk, Sommersakristei und Stiftskirche – Orgelkonzert und Orgelführung um 16 Uhr.** Gustav Auzinger spielt unter anderem Werke von Johann Caspar von Kerll und Johann Sebastian Bach.

**Donnerstag, 9. August
Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.**

**Freitag, 10. August
Stadt Melk, Rathausplatz – Dämmer-schoppen um 19 Uhr** mit der 3-Liter-Musi der Stadtkapelle Melk. Ersatztermin: 11. August um 19 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon – Jazzkonzert um 19 Uhr mit dem Jazztrio Amstätter-Zöchbauer/Deibl/Kammerer – Jakob Kammerer (Schlagzeug), Christian Amstätter-Zöchbauer (Posaune) und Jakob Deibl (Gitarre).

Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.

**Samstag, 11. August
Wachauarena – Hells Bells, Musikrevue um 20.15 Uhr.**

Karten und Infos

Karten und Informationen zu den Veranstaltungen im Stift Melk gibt es an der Stiftspforte unter +43 2752 555-230. www.stiftmelk.at

Samstag, 11. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Trio Bruch um 19 Uhr. Elisabeth Riener (Klarinette), Anna Magdalena Siakala (Viola) und Baiba Osina (Klavier) spielen Werke von Max Bruch, Frédéric Chopin und Joseph Horowitz.

Sonntag, 12. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Zwei Posauern und Klavier um 11 Uhr. Mit Martin Riener (Posaune), Christian Amstätter-Zöchbauer (Posaune) und Ines Schüttengruber (Klavier).

Stift Melk, Stiftskirche – Orgel und Streicherensemble um 20 Uhr. Ein Streicherensemble, Martin Nowak (Orgel) und Ines Schüttengruber (Orgel) spielen Werke von Georg Friedrich Händel, Alexandre Guilmant und Peter Planyavsky.

Dienstag, 14. August

Wachauarena – Hells Bells, Derniere, Musikrevue um 20.15 Uhr.

Mittwoch, 15. August

Stift Melk, Stiftskirche – Musik & Tanz – Nächtliches Orgelkonzert um 20 Uhr. Marie-Luise Schottleitner (Tanz) und Ines Schüttenhofer (Orgel) interpretieren Werke



vielsaitig Stift Melk, 24. August

Die künstlerische Leiterin der Sommerkonzerte 2018 und NÖ Musik-Kulturpreisträgerin Ines Schüttengruber am Klavier und Harfenklänge versprühen an diesem Konzertabend im Gartenpavillon einen impressionistischen Farbenzauber. www.stiftmelk.at. Stift Melk, Gartenpavillon | 24. August | 19 Uhr

von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und Flor Peeters.

Freitag, 17. August

Stadt Melk, Rathausplatz – Dämmer-schoppen um 19 Uhr mit der Stadtkapelle Melk. Ersatztermin: 18. August um 19 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon – Bach meets Piazzolla „in Tension“ – Bekanntes in neuem Kleide um 19 Uhr. Roman Hauser (Piano), Manuel Ernst (Klarinette, Saxophon) und Lukas Popp (Bass) spielen Werke von J. S. Bach und Astor Piazzolla.

Samstag, 18. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Love Songs

um 19 Uhr. Mit Marie-Antoinette Stabenheimer (Sopran), Margit Schoberleitner (Marimba) und Takuya Yanagida (Marimba).

Sonntag, 19. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Händel meets Brahms um 11 Uhr. Mit Christina Andersson (Sopran), Karsten Henschel (Altus) und Ines Schüttengruber (Klavier).

Stift Melk, Stiftskirche – Klarinette & Orgel um 20 Uhr. Sebastian Neulinger (Klarinette) und Florian Neulinger (Orgel) spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Astor Piazzolla und Béla Kovács.

Freitag, 24. August

Stadt Melk, Fischergasse – Fischergassenfest ab 18 Uhr mit der Frank Nitty Gang ab 20 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon – vielsaitig – Harfe & Klavier, impressionistischer Farbenzauber um 19 Uhr. Anja Pichler (Harfe), Darya Vokova (Klavier) und Ines Schüttengruber (Klavier) spielen Werke von Maurice Ravel und Claude Debussy.

Stadt Melk, Rathausplatz – Dämmer-schoppen um 19 Uhr mit den Wieselburger Braumusikanten. Ersatztermin: 25. August um 19 Uhr.

Samstag, 25. August

Stadt Melk, Fischergasse – Fischergassenfest ab 18 Uhr mit den Freunden des Japaners ab 20 Uhr.

Stift Melk, Gartenpavillon – Ensemble Kaleidoskop & Klavier um 19 Uhr. Jacqueline Roscheck (Violine), Céline Roscheck (Violine), Johannes Flieder (Viola), Peter Siakala (Violoncello), Christian Roscheck (Kontrabass) und Ines Schüttengruber (Klavier) spielen Werke von Antonín Dvořák und Johannes Brahms.

Sonntag, 26. August

Stift Melk, Gartenpavillon – Von Barock über Klassik bis Jazz um 11 Uhr. Mit Markus Obmann (Horn), Christian Löw (Trompete) und Wolfgang Pfistermüller (Posaune).

Stift Melk, Stiftskirche – Orgelkonzert um 20 Uhr. Lara Schaffner spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Louis Vierne und anderen.

Freitag, 31. August

Stadt Melk, Rathausplatz – Dämmer-schoppen um 19 Uhr mit dem Musikverein Melk. Ersatztermin: 1. September um 19 Uhr.



Fischergassenfest Stadt Melk, Fischergasse, 24. und 25. August

Der Kinderhilfsverein „Freunde der Fischergasse“ wartet mit einem umfangreichen Programm beim Fest in der Fischergasse auf. Am Freitag wird um 20 Uhr die Frank Nitty Gang die Bühne betreten. Am Samstag werden die Freunde des Japaners (Bild) ab 20 Uhr für Stimmung sorgen. Es gibt Grillspezialitäten, hausgemachte Mehlspeisen und eine Seidl-Bar. Der Eintritt ist frei. Stadt Melk, Fischergasse | Freitag, 24. August | Samstag, 25. August | jeweils ab 18 Uhr



© Marcel Morast

Jazzclub feiert Stadt Melk, 28. September

Mit einem Konzert der Bluesband „Muddy What“ feiert der Jazzclub Melk sein 25-jähriges Bestehen im Rahmen des Festprogrammes zum 120-jährigen Stadterhebungsjubiläum von Melk.
Stadt Melk | 28. September | 18.30 Uhr



© Stadtarchiv Melk

120 Jahre Stadt Melk Stadt Melk, Rathausgalerie, 20. September

Die Geschichte der Stadt Melk arbeiten die drei Fotografen Susanne Kaurek, Konrad Kehrer und Heribert Schacherl für eine Ausstellung zum Stadterhebungsjubiläum in der Rathausgalerie auf. Es wird aber nicht nur historische Aufnahmen zu sehen geben. „Die meisten Aufnahmen entstehen erst“, versichert Schacherl.
Stadt Melk, Rathausgalerie | 20. September | 19 Uhr

September 2018

Sonntag, 9. September
Stift und Stadt Melk – Dirndlgwandsonntag und Tag der Blasmusik mit der Stadtkapelle Melk um 9 Uhr mit Festmesse in der Stiftskirche & Fröhschoppen am Hauptplatz.

Donnerstag, 20. September
Stadt Melk, Rathausgalerie – Vernissage zur Ausstellung „120 Jahre Stadterhebung“ von Susanne Kaurek, Konrad Kehrer und Heribert Schacherl um 19 Uhr.

Donnerstag, 27. September
Stift Melk, Dietmayrsaal – „Lässt sich Leben wissenschaftlich definieren?“, Vortrag von Stefan Deibl um 19.30 Uhr.

Freitag, 28. September
Stadt Melk, Stadtsaal – Festakt zum 120-jährigen Stadterhebungsjubiläum und Konzert der Bluesband Muddy What zum 25-jährigen Jubiläum des Jazzclubs Melk ab 18.30 Uhr.

Samstag, 29. September
Stadt Melk, Hauptplatz – 120 Jahre Stadterhebung: Großes Familienfest und Kinderflohmarkt ab 9 Uhr.

Sonntag, 30. September
Stadt Melk – 120 Jahre Stadterhebung: Sonntagsgottesdienst mit anschließendem Fröhschoppen in der Altstadt.

Schallaburg – Schmankerlfest & Tag des Denkmals von 9 bis 18 Uhr.

Oktober 2018

Freitag, 5. Oktober
Tischlerei Melk – Madame Baheux, Konzert um 20 Uhr.

Samstag, 6. Oktober
Tischlerei Melk – Heilbutt und Rosen, „Best of 25 Jahre“, Kabarett um 20 Uhr.

Sonntag, 7. Oktober
Tischlerei Melk – Rotary Jazzbrunch mit J@zz.at um 10.30 Uhr.

Donnerstag, 11. Oktober
Tischlerei Melk – Theater Heuschreck, Kindertheater um 16 Uhr.

Freitag, 12. Oktober
Tischlerei Melk – Uli Brée, Literatur um 20 Uhr.

Samstag, 13. Oktober
Stadt Melk – Kolomanikirtag ab 9 Uhr.



© Martina Siebenhandl

Schmankerlfest & Tag des Denkmals Schallaburg, 30. September

Die Bäuerinnen des

Bezirks Melk laden zum Schmankerlfest in den Arkadenhof. Gleichzeitig mit dem Schmankerlfest ist heuer auch Tag des Denkmals auf der Schallaburg mit einmaligen Möglichkeiten für Blicke hinter die Kulissen. Die Teilnahme an den Spezialführungen um 10 und 14 Uhr ist kostenlos. Der Eintritt in die Ausstellungen ist nur mit Eintrittskarte möglich.

Schallaburg | Sonntag, 30. September | 9 – 18 Uhr.

www.melk.gv.at/veranstaltungen

Neuer Online-Kalender

Der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Melk ist ab sofort mit der Veranstaltungsdatenbank des Landes Niederösterreich verlinkt. Das Service bietet wesentliche Erleichterungen für Veranstalter und Besucher.



© Screenshot www.stadt-melk.at/veranstaltungen

Die neue Oberfläche des Veranstaltungskalenders auf www.melk.gv.at bietet Filtermöglichkeiten und verschiedene Ansichten.

Jeder Veranstalter weiß ein Lied davon zu singen: Beim Veröffentlichen der Veranstaltungsdaten beginnt jedes Mal eine Online-Ralley durch unzählige Datenbanken. Die Veranstaltung soll schließlich von vielen Menschen auf den unterschiedlichsten Online-Plattformen entdeckt werden.

Die NÖ Kulturwirtschaft GesmbH (NÖKU) und die Niederösterreich-Werbung GmbH (NÖW) haben im Jahr 2013 gemeinsam mit der Firma gugler* digital den Veranstaltungskalender Niederösterreich umgesetzt. Das System bietet eine neue zentrale Datenbank für alle Veranstaltungen in Niederösterreich mit einer Eingabeoberfläche.

Mehrere Unternehmen und Städte greifen bereits auf diese Datenbank zu und führen keine eigenen Veranstaltungskalender mehr. Auch die Stadt Melk folgt nun dem Beispiel anderer großer Städte Nie-

derösterreichs und hat die Datenbank in die Stadthomepage integriert.

Einmal mehr kommt hier die Kulturpartnerschaft mit dem Stift Melk, den Sommerspielen Melk und der Schallaburg zu tragen: Für eine bessere Orientierung werden nur Veranstaltungen in 3390 Melk und auf der Schallaburg angezeigt. Die Besucher der Website können zusätzlich nach verschiedensten Kategorien filtern.

Veranstalter selbst erhalten obendrein eine wesentlich attraktivere Darstellung ihres Events mit Foto und Informationen. Nach einer einmaligen Registrierung kann jeder Veranstaltungen eintragen und in der Folge auch warten. Nach wie vor werden die Veranstaltungen auch in der App „Gem2Go“ angezeigt.

www.stadt-melk.at/veranstaltungen

**KULTUR
RAUM GEBEN.
WIR SCHAFFEN DAS.
DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE
VERSICHERUNG.**

WIEN | NÖRFD



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at

Wir schaffen das.

Die Stadt mit allen Sinnen erleben



© Stadt Melk / Gleiß

Feuer & Flamme

Künstler Heinz Knapp hat ein weiteres Kunstwerk im öffentlichen Raum geschaffen: Am Vorplatz der neuen Feuerwehr-Einsatzzentrale an der Südspange hat er die Skulptur „Feuer und Flamme“ installiert. Die Skulptur ruht auf einem mit Donaukiesel gefüllten Betonsockel mit Halbkreisen an allen vier Seiten – Ein Verweis auf die Bereitschaft der Mannschaft, jederzeit in jede Himmelsrichtung auszurücken.



© Stadt Melk / Gleiß

Baumlehrpfad

Das Melker Bildungsinstitut H2O hat mit jugendlichen Teilnehmern des Kurses Flex 4.0 Plexiglastafeln zu Bäumen und Sträuchern im Stadtpark gestaltet. Ziel des vom AMS Niederösterreich finanzierten Kurses war eine Arbeitsaufnahme, eine Lehrstelle oder Weiterqualifizierung der 16- bis 25-Jährigen zu erreichen. Die Hälfte der 90 Teilnehmer fand im Anschluss eine Anstellung. Die Stadtgemeinde Melk hat das Projekt im Stadtpark mitfinanziert.



© Anna Faltner

Jerusalemweg

Eine Friedenstaube an der Donaulände in Melk wird in Zukunft die Station Melk am Jerusalemweg symbolisieren. Der Pilgerweg verbindet über 15 Länder hinweg Spanien und Israel und damit die Kontinente Europa und Asien. Mit 7.500 Kilometern Länge soll er der längste religionen- und völkerverbindende Friedens- und Kulturweg der Welt werden. Eröffnet wird der Pilgerweg beim Stadterhebungsfest im September. Stadt Melk | Samstag, 29. September



© Fairtrade / Tineke D haese

Melk wird Fairtrade-Gemeinde

Noch heuer wird Melk offiziell zur Fairtrade-Gemeinde ernannt. Eine im Februar gegründete Arbeitsgruppe wird ab sofort über den Fairtrade-Gedanken informieren. Zudem setzt die Stadt beim Einkauf auf fair gehandelte Produkte. Fairtrade-Produkte wie Kaffee oder Schokolade wird es in Zukunft auch bei Festen in der Stadt zu kaufen geben.

Wolfgang Halbmaier, Geschäftsstellenleiter in Melk

NEUE KONTOMODELLE VON PUR BIS PRICKELND AB EUR 2⁵⁰ mtl. ICH BIN FÜR SIE DA.



Symbolfoto

**JETZT EIN HYPO NOE KONTO
ERÖFFNEN! INKLUSIVE:**

- Bankomatkarte*
- aller Buchungszeilen*
- Kauf- & Kontoschutz*
- SODAPOP** u.v.m.

* exklusiv bei Kontomodell „PRICKELND“, ** nur bei Neueröffnung Kontomodell „PRICKELND“



HYPO NOE

Mit Sicherheit unsere Bank.

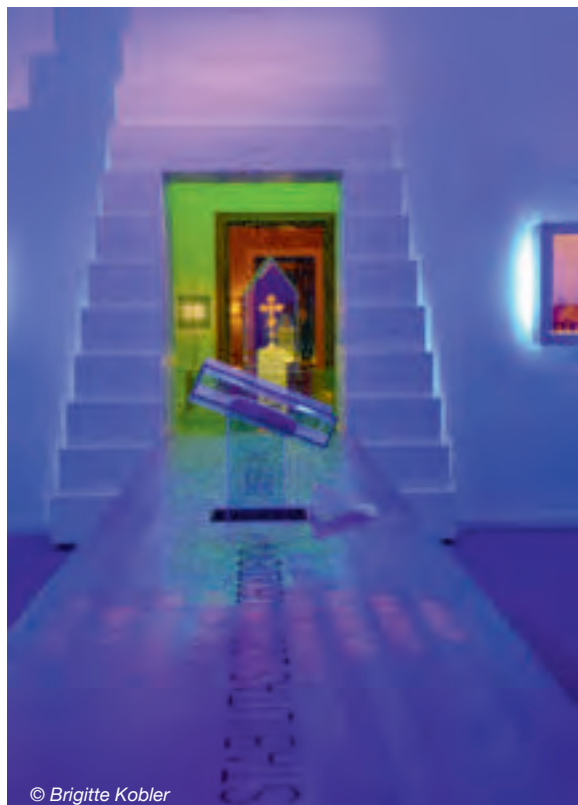
Solange der Vorrat reicht. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Girokontovertrages abgeleitet werden. Der Vertragsabschluss erfolgt vorbehaltlich einer Bonitätsprüfung bzw. sonstiger bankrelevanter Prüfungen. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis auf Widerruf. Stand 05/2018.

wolfgang.halbmaier@hyponoe.at
www.hyponoe.at

Ort der Kunst und Kultur

Kulturvermittlung ist – vor allem in der heutigen schnelllebigen Zeit – eine ganz wichtige Aufgabe im Stift Melk. Neben den wichtigen kulturvermittelnden Einrichtungen wie dem Stiftsmuseum und dem Stiftsgymnasium gibt es auch ein ganzjähriges Kulturprogramm. Ein abwechslungsreiches Programm aus Kunst und Kultur wie Konzerte, Lesungen, Vorträge und Sonderausstellungen erwartet die Stiftsbesucher.

Wechselnde Sonderausstellungen heimischer und internationaler Künstler in der Säulenhalle, im kleinen Barockkeller sowie Ausstellungen im WachauLabor der Nordbastei, gestaltet von Schülern des Stiftsgymnasiums garantieren eine breite Basis der bildenden Kunst.



© Brigitte Kobler



© Marius Höfiger



© Franz Gleiß



© Brigitte Kobler



© Brigitte Kobler



© Brigitte Kobler

CRUX – Josef Friedrich Sochurek
Kleiner Barockkeller

Portrait & Abstraktion – Joëlle Landrichter
Säulenhalle

DAS FARBSTIFT
Eine Ausstellung des Stiftsgymnasiums Melk
WachauLabor | Nordbastei

600 Jahre Melker Reform (1418 – 2018)
Stiftsbibliothek Melk | Mittelvitrine und Vitrinen

Der Weg vom Gestern ins Heute
Stiftsmuseum



© Franz Gleiß

STIFT MELK

Ort der
Geschichte
Gegenwart
und
Bildung



Das barocke Welterbe Stift Melk gilt heute als eines der schönsten und größten einheitlichen Barockensembles Europas. Stift Melk, die einstige Wiege Österreichs, ist seit der Besiedelung durch die Babenberger bis heute ein wichtiger kultur- und bildungspolitischer Ort geblieben. Ein Ort mit vielen Aufgaben und Tätigkeitsbereichen – als Kloster, als Bildungsstätte mit dem Stiftsgymnasium, als kunsthistorisches Highlight, als Veranstaltungsort. Somit ist dieser Platz ein bedeutender Wirtschaftskörper in Niederösterreich und Top Ausflugsziel Österreichs.

Die Geschichte des Klosters Melk ist eng mit der Geschichte Österreichs verbunden. Ursprünglich war hier am Ort der heutigen Barockanlage die erste Residenz der Babenberger, von wo aus „Ostarrichi“ – die kleine Mark im Osten – stetig erweitert wurde. Die Kreuzreliquie im Melker Kreuz, das Tragaltärchen der Swanhilde, die Reliquien des heiligen Koloman oder auch die Babenbergertürme bezeugen heute noch die Bedeutung von Melk für die Anfänge Österreichs. Einige Familienmit-

glieder dieser ersten österreichischen Herrscherfamilie sind in der Babenberggruft in der Stiftskirche begraben.

Seit dem Jahre 1089 leben und wirken in ununterbrochener Tradition Benediktinermönche im Stift Melk. Nach der Regel des heiligen Benedikt versuchen sie das *ORA et LABORA et LEGE* (bete und arbeite und lerne) in Seelsorge, Bildung (Stiftsgymnasium Melk) und kulturellen Veranstaltungen umzusetzen. Im Stiftsgymnasium werden täglich 900 Schüler unterrichtet. In der Bibliothek ist das gesammelte Wissen von über tausend Jahren aufbewahrt.

In diversen Sammlungen (Mineraliensammlung, Musikarchiv, Stiftsarchiv) sind Zeugnisse der europäischen Kultur, die mit großer Achtsamkeit aufbewahrt werden. „Nova et vetera“, Neues und Altes, verbindet sich im Stift Melk zu einer einmaligen Symbiose. Hier wird z. B. sowohl der barocken internationalen Hochkultur als auch einer jungen Basiskultur aus verschiedensten Bereichen der Kunst und Kultur ein Forum geboten.

© lachlan blair LOXPIX

Ort der Musik



© liebert

Musik spielt im Klosteralltag eine wichtige Rolle. „Wer singt, betet doppelt“ heißt es. Gebet und Musik bildeten wohl immer schon eine Einheit. Zeugnisse dafür sind Notenhandschriften in den Archiven der Klöster, die bis ins Mittelalter zurückreichen. Nicht nur bei liturgischen Feiern (Messen, Vespern usw.) spielte Musik eine wichtige Rolle. Auch bei weltlichen Festen, etwa bei hochadeligen Besuchen oder Jubiläen, gab man Konzerte. Das im Musikarchiv gesammelte Musikerbe ist ein großer Schatz und wird sorgsam gepflegt. Musikstücke aus dem Musikarchiv gelangen immer wieder zur Aufführung. Auch zeitgenössische Komponisten finden im Stift Melk ihren Raum.

2018 erwartet Musikbegeisterte wieder ein abwechslungsreiches Programm bei den Sommerkonzerten im barocken Welt-erbeensemble Stift Melk. Mit einem sehr

abwechslungsreichen Programm soll die Vielfältigkeit der Musik gezeigt werden.

Nicht nur klassische allseits bekannte Werke werden präsentiert, sondern auch Musik von Komponisten, die in verschiedensten Epochen der Musikgeschichte zu finden ist. Die Künstler versprechen mitreißende Spielfreude und ein besonderes musikalisches Erlebnis an drei wunderschönen barocken Orten im Stift Melk:

Im Gartenpavillon – ein Platz für musikalische Träume

Die Sehnsucht nach dem Exotischen war in der Barockzeit so groß, dass man sich die „ganze Welt“ mit Hilfe der Fresken in den Gartenpavillon geholt hat. Die Räume des Pavillons wurden 1763/1764 von Johann Wenzel Bergl mit fantasievollen Fresken ausgemalt.

In der Stiftskirche – ein Blick in den Himmel

Die Stiftskirche Melk gilt als Musterbei-

spiel des Hochbarock. Wenn Architektur und Musik zusammenkommen und dies noch mit speziellen Lichteffekten akzentuiert wird, dann wird jeder Abend zu einem „Fest für Aug‘ und Ohr“.

In der Sommersakristei – ein besonderes Kleinod

Die Sommersakristei wurde bereits 1701 von Baumeister Jakob Prandtauer errichtet und ist somit das erste Zeugnis der Barockarchitektur im Stift Melk.

Seit 1996 bereichern die Sommerkonzerte die Region. Sie sind Bühne für viele aufstrebende Jungmusiker sowie bekannte Künstler, die es sehr schätzen und lieben, an diesem Ort zu musizieren. Neben den abendlichen Konzerten laden die Matineen im August (jeden Sonntag Vormittag) zu erfrischend musikalischen Erlebnissen in den Gartenpavillon. Musik und Natur klingen hier sehr eindrucksvoll zusammen.

Ort der Begegnung und des Glaubens

Die Grundidee benediktinischen Mönchtums kann auf eine kurze Formel gebracht werden: ORA et LABORA – Bete und arbeite. Man sollte noch LEGE (lese) hinzufügen, weil der heilige Benedikt großen Wert auf das Lesen geistlicher Schriften legte. Um Räume für die Feier des Gottesdienstes zu haben, bauten Mönche Oratorien, Kirchen und Klöster. Unter dem „Motto“ >damit in allem Gott verherrlicht werde< entstanden wunderschöne künstlerisch hochrangige romanische, gotische und barocke Klöster. Stift Melk ist heute eines der meist besuchten und bekanntesten Klöster und ein Musterbeispiel des Hochbarock.

Zur wichtigsten Verpflichtung des Melker Klosters gehörte von Anfang an die Liturgie, der Gottesdienst, das Stundengebet. „Dem Gottesdienst soll nichts vorgezogen werden“, so der heilige Benedikt in seiner Regel für die Mönche. Neben dem Gottesdienst haben die Mönche immer schon auch ihr Wirken in Seelsorge und Unterricht gefunden. Aus den ursprünglich fünf Gründungspfarran sind heute 23 inkorporierte Pfarren geworden, für die die Melker Benediktiner Verantwortung tragen. Derzeit gehören 30 Benediktiner zum Konvent des Stiftes Melk. Neben historisch gewachsenen Aufgaben wie Arbeit in Unterricht und Erziehung sowie Pfarrseelsorge versuchen die Melker Mönche in den letzten Jahren immer mehr, auch in der außerordentlichen und kategorialen Seelsorge mitzuarbeiten. Die Bildung, der Glaube, die Kultur und die Kunst machen Stift Melk zu einem Ort der Begegnung von unterschiedlichsten Menschen und geben dem Ort eine einmalige Atmosphäre.

© Franz Gleiß



**STIFT
MELK**

BENEDIKTINERKLOSTER



Heilige Messe

9 Uhr | Stiftskirche

In der Mitte des Tages

tägliches Mittagsgebet der Benediktiner | April bis Oktober
12 Uhr | Stiftskirche | Dauer ca. 15 Minuten

Jugendgebet

jeden 3. Sonntag im Monat | 19 Uhr | Benediktuskapelle
(ausgenommen Sommerferien)

KinderWortGottesdienst

einmal im Monat | 9 Uhr | Stiftskirche | Kolomanialtar

By erle



© Rita Newman

zanz eben

Die Schallaburg liegt heuer am Mittelmeer!

Bewundert, mächtig und einflussreich, doch nahezu vergessen: Das Weltreich Byzanz

Byzanz & der Westen. 1000 vergessene Jahre

Mit der Ausstellung ruft die Schallaburg eine faszinierende Geschichte ins Gedächtnis, die in Mittel- und Westeuropa bisher eine weitgehend unbedeutende Rolle spielt: Sie handelt von Neugier und Vorurteilen, von Gier und Faszination, von zwei Welten, die einander vertraut und doch in vielem so fremd waren.

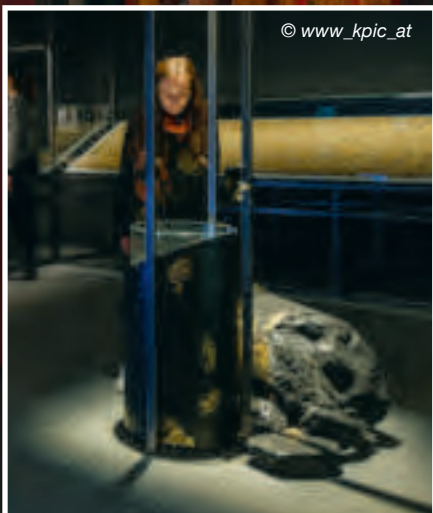
Eine Reise zurück ins Mittelalter

Schauplatz ist das Mittelmeer – ein Ort, der seit jeher Kulturen verknüpfte und bereicherte. Wir stechen mit Pilgern und Kreuzfahrern in See, treffen Karl den Großen bei seiner Kaiserkrönung in Rom und begleiten Prinzessin Theodora auf ihrem Weg von Konstantinopel nach Österreich. Wir erleben, wie das oströmische Reich mit seiner Hauptstadt Konstantinopel zum Weltreich aufsteigt und erfahren von Machtkämpfen, Zerfall und Zerstörung.

Eine chronologische Reise

Der Ausstellungsrundgang beginnt im Innenhof, wo der aus Italien stammende Künstler Angelo Monne bedeutende Küstenorte des Mittelmeers mit historischen und gegenwärtigen Bezügen großformatig illustriert hat. In der Ausstellung werden unterschiedliche Aspekte der wechselhaften Beziehung zwischen griechischem Osten und lateinischem Westen einzeln und in chronologischer Abfolge erzählt. Die Ausstellung mündet in ein offenes Ende. Im Magazin mit dem Titel „Mittelmeer wohin“ analysieren Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Wissenschaft, Kunst und Kultur vergangene und gegenwärtige Entwicklungen im Mittelmeerraum.





Einblicke in die Geschichte

Am besten lässt sich „Byzanz & der Westen“ mit einer Führung erleben. Die Kulturvermittlung gibt vertiefende Einblicke in die tausendjährige Geschichte, lässt Raum für Fragen und eröffnet neue Blickwinkel.

Strahlendes Byzanz. Seide, Gold und Prinzessinnen sind im Westen heiß begehrt! Lange Zeit gilt es als ruhmreich, an der Kultur der Byzantiner teilzuhaben – man trägt byzantinische Seide, erwirbt hochwertige Reliquien und umgibt sich mit edlen Kostbarkeiten aus dem Osten.

Bedeutende archäologische Funde und Exponate aus namhaften Sammlungen wie dem Pariser Musée du Louvre, der Schatzkammer von San Marco in Venedig oder dem Israel Museum in Jerusalem machen „Byzanz & der Westen“ zur wertvollsten Ausstellung in der Geschichte der Schallaburg.

Führungen & Tickets

Gemeinsam in die Ausstellung – Führung „Byzanz & der Westen“:

Montag – Freitag:

10.30 & 14.00 Uhr

Samstag:

10.30, 13.00 & 14.00 Uhr

Sonntag & Feiertag:

10.30, 12.00, 13.00, 14.00 & 15.00 Uhr

Familienführung „Byzanz & der Westen“:

Sonntag & Feiertag: 14.30 Uhr

Karten können bequem vorab zuhause gebucht und ausgedruckt werden.

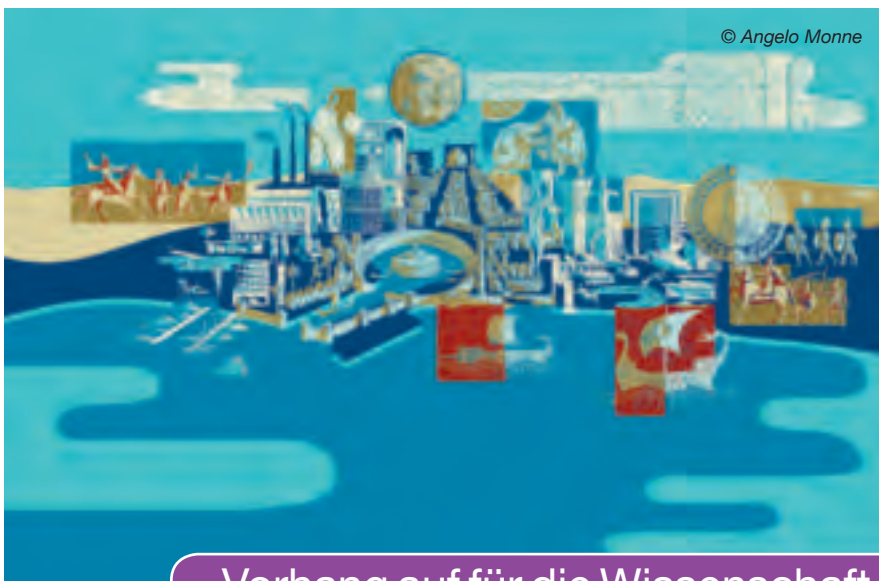
Die neue Saisonkarte um nur 15 € ist da!



Ferenspiel Schallaburg

Mit dem Ferienspiel auf der Schallaburg ist für Abwechslung in der Ferienzeit gesorgt! Vom 4. Juli bis 29. August steht jeden Mittwoch ab 14 Uhr ein neues, spannendes Thema auf dem Programm. Burgabenteuer, faszinierende Geschichten aus dem Mittelalter und Erkundungstouren rund um die Schallaburg warten auf alle Kinder bis 11 Jahren. Action bietet das gemeinsame Bogenschießen! Details und Anmeldung auf www.schallaburg.at. Es gelten die regulären Eintrittspreise der Schallaburg. Die Aufsichtspflicht bleibt bei den Eltern.

Schallaburg | 4. Juli bis 29. August 2018 | jeweils mittwochs 14 bis 15.30 Uhr



Vorhang auf für die Wissenschaft

Woher wissen wir eigentlich, was sich vor 1.000 Jahren zugetragen hat? An der Ausstellung war ein internationales Team von Forschern beteiligt. Ihre aktuellen Erkenntnisse sind direkt in „Byzanz & der Westen“ eingeflossen und schaffen ein facettenreiches Bild europäischer Geschichte. Erstmals beantwortet das Wissenschaftsnetzwerk auch ganz persönlichen Fragen – direkt aus der Ausstellung, bei Vorträgen und Diskussionsrunden oder via www.schallaburg.at. Zwischen dem 17. Juni und dem 7. Oktober gibt es an den Sonntagen jeweils um 14 Uhr Vorträge zu ausgewählten Themen der Ausstellung. Dieses exklusive Angebot eröffnet einen Einblick in aktuellste Forschungen, bietet aber auch faszinierende und überraschende Geschichten rund um ausgewählte Exponate und historische Persönlichkeiten. Die Teilnahme an den Vorträgen ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Schallaburg | 17. Juni bis 7. Oktober 2018 | jeweils 14 Uhr

Familienzeit auf der Schallaburg



Für die ganze Familie

Hörstationen, das Mitmach-Heft und die Familienführung laden Klein und Groß zu einer Entdeckungsreise ein und machen die Ausstellung für die ganze Familie erlebbar. Spannende Geschichten vom Mittelalter bis zur Renaissance erfährt man bei einer Führung durch die Schallaburg und die Außenanlagen des Renaissanceschlusses. Im Anschluss bietet das gemeinsame Bogenschießen aktive Erholung.

Öffentliche Anreise

Die Wachaulinie 1 (WL1) fährt täglich vom Bahnhof Melk zur Schallaburg und retour.

Ab Bahnhof Melk:

Montag – Freitag: 9.30 | 13.10 | 16.50 Uhr
Sa., So., Feiertag: 9.10 | 13.10 | 17.50 Uhr

Ab Schallaburg:

Montag – Freitag: 12.20 | 13.20 | 17.20 Uhr
Sa., So., Feiertag: 12.10 | 13.20 | 18.20 Uhr

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 9 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 9 – 18 Uhr
Kassa schließt jeweils eine Stunde vorher

Kontakt

3382 Schallaburg 1 | +43 2754 6317-0

Sommerspiele Melk

Die Sommerspiele Melk präsentieren das Theaterstück „LUZIFER“ und die Musikrevue „HELLS BELLS“.

www.sommerspielemelk.at

Seiten 5 bis 8

Stadt Melk

Vor 120 Jahren wurde Melk zur Stadt erhoben. Das Jubiläum wird mit einem großen Familienfest im September gefeiert.

www.stadt-melk.at

Seiten 10, 11 und 20, 22

Stift Melk

Das Stift Melk wartet als eines der schönsten und größten einheitlichen Barockensembles Europas mit einem umfangreichen Kulturprogramm auf.

www.stiftmelk.at

Seiten 24 bis 27

Schallaburg

„Byzanz und der Westen“ – Die Ausstellung 2018 ruft eine faszinierende Geschichte des Mittelalters ins Gedächtnis.

www.schallaburg.at

Seiten 28 bis 31

HELLS BELLS
STIFT
FEST
KONZERT
ZANZ
BYZANZ
B
SCHLEREI
KINDERPROGRAMM
GALERIE
MILLION
HAUS
PAM
GEN
LUNGEN
ZIFER
AUSSTELLUNGEN
GABRIEL
RATH
SCHL
KIRCH
STADT
ERHEBUNG
KULTURWERKSTATT